

Schulspiegel

1/2026



Inhaltsverzeichnis

Editorial

Schlusswort Sandro Sozzi, Geimeinderat Ressort Bildung

Bericht Jugendfest Primarschule Zehntenhof

Bericht Jugendfest Bezirksschule

Schulbesuch von Martina Bircher und Patrick Isler-Wirth

Monkey Bar Bezirksschule

Austausch Musikschule

Jugendfest

Ferien / Feiertage / Termine

Geschäftsleitung / Schulleitungen

Adressen

Ideenbüro Heilpädagogische Schule

Primarschule Altenburg Spielzimmer, Dank

Stipendien

Kunstprojekt Primarschule Dorf

Schulhausrat Sereal

Elternteam PriMargi stellt sich vor

Vorstellung Christian Wassmer, Vizeammann Ressort Bildung

Neu an der Schule Wettingen

Verabschiedung

Neue Lehrpersonen

Titelblatt: Anina Projer | Fotos: von Thomas Betschart und den Autorinnen und Autoren

Redaktionskommission:

Sandro Sozzi, Gemeinderat Ressort Bildung

Nicole Merkli, Geschäftsleitung Bildung

Anina Meile, Redaktion

Mirjam Mendes Furtado, Kindergarten

Christine Al Khatib, Primarschule Altenburg

Natalie Frick, Primarschule Dorf

Sabine Wäsch, Primarschule Margeläcker

Michael Müller, Primarschule Zehntenhof

Carolina Sabatella, Sereal

Annina Hauser, Bezirksschule

Birte Ahrendt, Heilpädagogische Schule

Christian Hofmann, Musikschule

Impressum:

Der Wettinger Schulspiegel erscheint zweimal im Jahr und wird an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Schule Wettingen

Druck: Schmaeh Offset und Repro AG
Ehrendingen

Inserate/Druckvorstufe:

Kurt Egloff /kurt.egloff@bluewin.ch
Bea Paolini / beapaolini@bluewin.ch

Auflage: 12'000 Exemplare

Zuschriften an die Redaktion

Anina Meile

anina.meile@schule-wettingen.ch

Redaktionsschluss 2/2026:

30. April 2026

Die nächste Nummer des Schulspiegels erscheint Ende Juni 2026.

Politik

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser, diese Ausgabe widmet sich der Politik der Schule Wettingen. Das Schulgesetz vom 17. März 1981 (Stand 1. Mai 2025) schreibt in §2 Öffentliche Schulen, Absatz 2: *Die öffentlichen Schulen sind unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalten; sie sind politisch und konfessionell neutral.* Daran halten wir uns. Politik beschreibt jedoch auch die Grundsätze und die Massnahmen im Umgang an der Schule Wettingen bezogen auf die Schülerinnen und Schüler und die Mitarbeitenden.

Anlass, diese Ausgabe unter das Motto Politik zu stellen, war das Legislaturende des Gemeinderates per Ende 2025 und die damit verbundenen Wahlen. Während Sie diese Zeilen lesen, ist Sandro Sozzi nicht mehr als Gemeinderat Ressort Bildung verantwortlich. Sandro Sozzi hat sich entschieden, nach acht

Jahren im Amt als Gemeinderat Ressort Bildung nicht für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Sie werden in seinem Rückblick auf dieser und Seite 5 lesen, was ihn während diesen acht Jahren bewegt hat.

Am Donnerstag, 11. Dezember 2025, wurde Christian Wassmer als Nachfolge von Sandro Sozzi bestimmt. Er wird sich Ihnen in dieser Ausgabe auf Seite 31 vorstellen.

Sandro Sozzi danken wir für sein Vertrauen in die Mitarbeitenden und die wertvolle und tatkräftige Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Schule Wettingen. Ihm wünschen wir beruflich und privat alles Gute!

*Nicole Merkli
Geschäftsleitung Bildung*

Rückblick auf acht Jahre im Gemeinderat Wettingen

Im Frühling 2017 wagte ich den Schritt: Nach acht Jahren im Einwohnerrat kandidierte ich für den Gemeinderat. Ein intensiver und spannender Wahlkampf folgte – zehn Kandidierende bewarben sich um sieben Sitze. Die grosse Unterstützung aus der Bevölkerung hat mich tief berührt: Mit 3'449 Stimmen durfte ich das zweitbeste Resultat erzielen. Dieses Vertrauen war für mich Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Am 1. Januar 2018 begann meine Amtszeit als Gemeinderat. Ich übernahm das Ressort Bildung von Philippe Rey – eine Aufgabe, die mich in den folgenden Jahren stark prägen sollte. Damals zählte die Schule Wettingen rund 2'380 Kinder und Jugendliche, begleitet von einer fünfköpfigen Schulpflege. Doch schon bald wurde klar: Die kommenden Jahre würden im Zeichen des Wandels stehen.

Ein zentrales Thema war die rasante Entwicklung im Bereich der digitalen Bildung. 2018 wurde das zweite ICT-Programm eingeführt, womit alle Schulstufen Zugang zu IT-Geräten erhielten. 2023 folgte das dritte Programm: Seither verfügen alle Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse über ein persönliches Gerät – ein Meilenstein auf dem Weg zu einer modernen, zukunftsgerichteten Schule.

Mit dem neuen Aargauer Lehrplan veränderte sich auch der Unterricht. Neue Fächer, neue Lehrmittel und eine angepasste Ressourcierung für Lehrpersonen und Schulleitungen stellten hohe Anforderungen an alle Beteiligten.

Eine der grössten Herausforderungen war die Schulraumplanung. Die 2019 aktualisierte Analyse zeigte deutliche Defizite auf.

Der Einwohnerrat lehnte 2020 die Erweiterung der Bezirksschule ab – ein Entscheid, der den Weg für eine umfassendere Masterplanung ebnete. Daraus entstand die Vision eines Oberstufenzentrums, das nun konkret in Planung ist und in den kommenden Jahren eine der wichtigsten Aufgaben bleiben wird.

Mitten in meiner ersten Legislatur traf uns die Covid-19-Pandemie. Am Freitag, 16. März 2020, erfuhren wir, dass ab Montag die Schulen geschlossen bleiben würden. Innerhalb weniger Tage mussten Unterrichtsformen, Kommunikationswege und Abläufe komplett neu gedacht werden. Die zuvor getätigten Investitionen in die IT erwiesen sich als unschätzbar wertvoll. Diese ausserordentliche Situation brachte grosse Herausforderungen, aber auch viel Lern- und Zusammenhaltspotenzial mit sich – rückblickend war sie wohl eine der lehrreichsten Phasen meiner Amtszeit.

Ein weiterer bedeutender Schritt war die Abschaffung der Schulpflege Ende 2021. Die Neuorganisation der Führungsstruktur fiel mitten in die Nachwehen der Pandemie. Was auf dem Papier einfach aussah, erwies sich in der Praxis als komplexer Prozess: Rollen und Verantwortlichkeiten mussten neu definiert und Vertrauen in neue Strukturen aufgebaut werden. Dank des grossen Engagements aller Beteiligten ist es gelungen, stabile und zukunftsfähige Führungswege zu etablieren.

Ein besonders freudiges Ereignis war das Jugendfest vom 14. Juni 2025 – endlich konnte die Schule Wettingen wieder gemeinsam feiern. Für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrpersonen war es ein

unvergesslicher Höhepunkt und ein Symbol für Aufbruch und Gemeinschaft.

Nun, Ende 2025, zählt Wettingen etwa 2'700 Kinder und Jugendliche, die unsere Schulen besuchen – fast 20 Prozent mehr als zu Beginn meiner Amtszeit. Die Einführung der neuen Führungsstruktur, die Umsetzung des ICT-Konzepts mit 1:1-Ausstattung und die langfristige Schulraumplanung sind abgeschlossen oder gut vorbereitet. Die grosse bevorstehende Aufgabe bleibt die Realisierung der geplanten Schulbauten, insbesondere des Oberstufenzentrums.

Doch das Wichtigste sind nicht die grossen Projekte und Herausforderungen, die mit viel Aufmerksamkeit verfolgt werden. Es sind die unzähligen kleinen, positiven Dinge, die an unserer Schule täglich geleistet werden: Projektwochen, Lager, Sporttage, Schulreisen – und vor allem der Unterricht selbst, der für unsere Kinder am nachhaltigsten wirkt. Wichtiger als die grossen Projekte ist, dass der Alltag gut funktioniert. Denn nur eine solide Grundlage ermöglicht die erfolgreiche Realisierung grosser Vorhaben.

Wenn ich auf die vergangenen acht Jahre zurückblicke, erfüllt mich grosse Dankbarkeit. Es waren Jahre voller Veränderung, in denen ich die Schule Wettingen durch viele Umbrüche begleiten durfte. Ich habe miterlebt, mit wie viel Engagement, Kompetenz und Herzblut Lehrpersonen, Schulleitungen und Mitarbeitende täglich für unsere Kinder und Jugendlichen da sind. Gemeinsam haben wir Herausforderungen gemeistert, Weichen gestellt und neue Wege beschritten.

Ich bin überzeugt, dass das Ressort Bildung heute auf einem sehr soliden Fundament steht – und dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, die Verantwortung weiterzugeben. Ich blicke mit Freude und Stolz auf diese Zeit zurück und danke allen, die mich begleitet, unterstützt und inspiriert haben. Es war mir eine Ehre, acht Jahre lang für die Gemeinde Wettingen wirken zu dürfen.

Sandro Sozzi



Sandro Sozzi am Jugendfest 2025 (red.)

Rückblende – Jugendfest 2025

Farbig – unvergesslich

Leichte Anspannung. Die Uhr zeigt kurz vor 8. Letzte Vorbereitungen: T-Shirts bereitlegen, Bons verteilen, Rollen klären. Wetterbericht gelesen: Es wird heiss. Sonnencreme, Listen und Abläufe, Traubenzucker und Wasser sind verstaut in der Tasche. Erfahrungswerte. Erstaunlich gute Selbstorganisation unserer Klasse an diesem Morgen. Ich erinnere mich kurz zurück an andere Zeiten und schmunzle.

In Zweierreihe Richtung Tägi. Wirkt altmodisch aber je weniger Kinder nebeneinander laufen, desto besser. Jugendlicher Leichtsinn oder ein kleiner Schubser haben hier ernste Konsequenzen.

Die verschiedenfarbigen T-Shirts helfen, die Übersicht auf dem Jugendfest zu bewahren. Trotzdem ist es anspruchsvoll. Ich wechsle zwischen Elternanfragen, Standorganisation und dem Beaufsichtigten. Während dieses Tages schlüpfte ich in viele Rollen: Ich bin Seelsorger und Peacemaker bei sozialen Konflikten, bin Infopoint und Versorgungsstation, Überwachungskamera und Ordnungshüter. Ich bin aber auch Mensch und geniesse die kurze Zeit mit ihnen.

Kurz vor 3 brechen wir auf Richtung Zehntenhof. Ein Schüler fehlt. Nach einer Viertelstunde finden wir ihn an einem leeren Stand, mit Freunden. «Sorry, keine Uhr», meint er. Auf dem Rückweg zur Schule höre ich immer wieder geduldig zu, werde selbst befragt, während ich absichere und den Verkehr wahrnehme. Mein Blick wird müde, als wir bei der Schule eintreffen. 23-mal wird mir ein schönes Wochenende gewünscht.

Mein Blick schweift auf die Uhr am Handgelenk seines Freundes neben ihm und dann wieder zu ihm. «Welcher Stand hat dir am besten gefallen?», frage ich ihn, während er aufsteht und mitkommt.

Michael Müller
Klassenlehrperson Zehntenhof

Zum Jugendfest 2025

Wettingen glitzert heute in grellen Farben,
die, in langen Schlangen,
die Straßen und Wege bemalen.
ein Stern entsteht und vergeht.
Dann vermischt sich alles.
Freunde finden und verlieren sich.
Wassertropfen, fein in die Luft gesprüht,
sind viel mehr als sonst.
Dann erklingt Musik,
für einen kurzen Moment hört man die anderen nicht.
Aus dem Gemälde fliessen die Farben heraus.
Zurück bleibt,
was man nicht tragen kann.

Michael Müller
Klassenlehrperson Zehntenhof



Gemeinsam feiern, gemeinsam geniessen – das Jugendfest

Ein langersehnter und unvergesslicher Abend

Am 13. Juni 2025 fand das Jugendfest in Wettingen statt. Ein bunter Tag, der alle verband. Am Abend waren rund 950 Schülerrinnen und Schüler aus der Real-, Sekundar- und Bezirksschule Wettingen an der Party dabei. Passend dazu stand das Jugendfest unter dem Motto «Bunti Wält». Es wurde getanzt und gefeiert, während alle unvergessliche Momente sammelten.

Die Vorfreude auf diesen Abend war bereits lange Zeit gross. Denn das letzte Jugendfest hatte im Jahr 2013 stattgefunden, sodass die Spannung von selbst deutlich anstieg. Nachdem wir uns alle schick gemacht und vor dem Tägi gewartet hatten, waren wir gespannt, was uns erwarten würde. Wir erhofften uns eine Disco mit tollem Sound, etwas zu essen und zu trinken und eine gute Stimmung. Wir wussten, dass sich das Organisationskomitee sehr viel Mühe gegeben hatte, denn die Planung für das Fest begann bereits im Jahr 2023.

Beim Einlass waren wir überrascht, denn unsere Erwartungen wurden übertroffen. Ein neuer Haarschnitt gefällig? Und dazu noch gratis! Der Coiffeur-Stand war bei den Jungen äusserst beliebt, immerzu besetzt, und es wurde ziemlich lange darauf gewartet, endlich an die Reihe zu kommen. Der Boxautomat war ein grosser Hit bei Mädchen und Jungen. Da wurden Kräfte gemessen und He-

rausforderungen angenommen. Wer beim Boxen nicht schon Hunger verspürt hatte, brauchte spätestens nach dem Tanzen eine kleine Stärkung. Es waren genügend leckere Hotdogs und Glaces auf Lager, um alle zu versorgen.

Ausserdem gab es weitere Angebote, um sich zu amüsieren, wie zum Beispiel Bullriding. Ein Spiel, das für Teilnehmende zwar herausfordernd war, dafür für Zuschauende umso lustiger. Auch die Fotobox war beliebt, mit der man viele schöne Erinnerungen festhalten konnte. Zudem war eine Make-up-Artistin vor Ort, bei der man sich verzaubern lassen konnte. Ein vielfältiger Spieltisch und unzählige weitere Angebote für diejenigen, die eine kleine Abwechslung vom Tanzen brauchten, stand zur Verfügung. An diesem Abend gab es für jede und jeden etwas und genau das war es, was das Jugendfest ausmachte: ein buntes Fest für alle.

Ein besonderes Highlight des Abends waren die beiden DJ-Girls aus der Sereal. Alba und Markella trafen eine sehr gelungene Musikauswahl. Sie spielten eine abwechslungsreiche Mischung aus bekannten und aktuellen Liedern, die bei uns Jugendlichen genau den richtigen Ton trafen. Die Musikauswahl verbreitete sofort gute Laune und sorgte dafür, dass viele von uns gar nicht mehr stillsitzen konnten. Man merkte, wie die Musik

die Stimmung trug. Es wurde getanzt, mitgesungen und gelacht. Die Atmosphäre wurde von Minute zu Minute lebendiger. Durch ihren Einsatz wurde das Jugendfest für viele von uns zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mit Anbruch der Dunkelheit kam die Beleuchtung der Tanzfläche ins Spiel. Die bunten Lichter strahlten im Rhythmus der Musik, was alles noch viel spektakulärer und lebendiger machte.

Wir schlossen neue Freundschaften und fanden alte wieder. Wir konnten feiern und uns amüsieren, einfach mal abschalten und genießen. Dieser Abend liess uns Momente erleben, die wir nie vergessen werden. Er gab uns ein Gefühl des Zusammenhalts, etwas, das uns verband. Jenes hätten wir ohne das Jugendfest nicht gehabt. Uns freute es sehr zu hören, dass das Jugendfest nun alle drei Jahre stattfinden soll, damit auch die jüngeren Jahrgänge diese Party erleben können. Alles in allem war es ein wunderschöner Abend, der uns alle zusammengeschweisst hat und uns gemeinsame Momente erleben liess. Wir sind für den ganzen Abend sehr dankbar, es war ein voller Erfolg!

*Mya Steinmann und Tuana Sejdiu
Schülerinnen aus der Bezirksschule
Wettingen, Klasse 3f*



Schulbesuch der Regierungsrätin, Martina Bircher und des Leiters Abteilung Volksschule, Patrick Isler-Wirth



Martina Bircher folgte im Januar 2025 als Regierungsrätin auf Alex Hürzeler in das Departement Bildung, Kultur und Sport. Über das Interesse der Regierungsrätin Martina Bircher und des Leiters Abteilung Volksschule, Patrick Isler-Wirth, die Schule Wettingen kennen zu lernen, haben wir uns sehr gefreut. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den Schulleitungen haben wir einen Besuchsmorgen gestaltet, welcher Martina Bircher und Patrick Isler am Donnerstag, 28. August 2025, einen realistischen Einblick in unseren Schulalltag ermöglichte.

Der Besuch war gekennzeichnet von grossem Interesse von Martina Bircher und Patrick Isler am Schulalltag und den Menschen. Es ist uns gelungen, ihnen einen guten Einblick in die grosse Vielseitigkeit des Schulbetriebes und die damit verbundenen Aufgaben und Erlebnisse zu zeigen. Sie konnten sich auf Grund der Gespräche und Begegnungen ein wertvolles Bild über das facettenreiche Schulleben der Schule Wettingen machen. Ihnen ist eine pragmatische Schulführung mit grossem Einsatz, engagiertes Schulpersonal sowie eine respektvolle, zum Lernen einladende Schulatmosphäre aufgefallen.

*Nicole Merkli
Geschäftsleitung Bildung*

Qualitätskontrolle Schule Wettingen – Befragung der Eltern und Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schüler und den Mitarbeitenden

Die Geschäftsleitung Bildung und die Ressortleitung Bildung haben auf Grund des Legistaturendes eine Befragung aller an der Schule Beteiligten initiiert. Die Befragung hat vom 4. bis 14. November 2025 stattgefunden. Die Ergebnisse wurden mit der letzten kantonalen Qualitätskontrolle aus dem Jahr 2022 verglichen. Die Auswertungen zeigen ein positives Gesamtbild. So sind Eltern und Erziehungsberechtigte wiederum sehr zufrieden und deutlich über dem kantonalen Schnitt. Schülerinnen und Schüler beurteilten das Schul- und Unterrichtsklima durchaus positiv und Lehrpersonen signalisierten eine deutlich bessere Zufriedenheit als noch vor zwei Jahren.

Wir danken an dieser Stelle den Eltern und Erziehungsberechtigten, den Schülerinnen und Schülern und den Mitarbeitenden für ihre wertvolle Teilnahme an der Befragung.

Gemeinsam stark

Von Schülern errichtet, lädt die neue Monkey Bar zum Klettern, Trainieren und Krafttanken ein

An der Bezirksschule Wettingen hat Bewegung einen festen und wichtigen Platz in der Schulkultur. Neben dem regulären Sportunterricht finden jedes Jahr zahlreiche Sportanlässe statt. Bewegung fördert die Gesundheit, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler mit Energie und Freude lernen können. Trotz der bereits vorhandenen Vielfalt im Schulalltag wünschten sich einige Lehrpersonen und Jugendliche schon länger mehr Bewegungsmöglichkeiten direkt auf dem Schulareal. Besonders in den Pausen sollten neben dem Fussballplatz und der grossen Wiese zusätzliche Orte entstehen, an denen man sich austoben, neue Herausforderungen entdecken oder einfach in Bewegung bleiben kann. So entstand die Idee einer Monkey Bar, einer Street-Workout-Anlage, die Sport, Spass und Begegnung miteinander verbindet. Während den vergangenen Projekttagen vor den Sommerferien, in denen die Schülerinnen und Schüler aus rund 30 vielfältigen Angeboten wählen konnten, setzten etwa 17 Jugendliche unter der Leitung von Pascal Gauch und Gion Wyss diesen Plan in die Tat um: Sie bauten eine eigene Monkey Bar auf dem Pausenplatz. Bei hochsommerlichen Temperaturen von teilweise über 30 Grad begann der Projektkurs bereits um 7 Uhr morgens mit den strengen Arbeiten. Mit Schaufeln, Pickeln und Schubkarren gruben sie die Fläche von ca. 90m² aus, auf der später die Anlage stehen sollte. Trotz der Hitze und der harten körperlichen Arbeit behielten die Schüler ihren Einsatzwillen bei und hatten das Ziel stets fest vor Augen. Begleitet wurden sie von der Firma Hächler, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stand. Diese halfen beim exakten Ausmessen und später beim Betonieren der Fundamente. Seit Beginn des neuen Schuljahres steht die



Monkey Bar nun auf dem Pausenplatz und sie wird begeistert genutzt. In den grossen Pausen hängen, hangeln und trainieren Schülerinnen und Schüler mit sichtlicher Freude. Auch nach Schulschluss um 17 Uhr zieht die Anlage Menschen aus der Umgebung an, die sich dort sportlich betätigen möchten. Die Monkey Bars haben sich so in kurzer Zeit zu einem Ort der Bewegung, Begegnung und sportlichen Motivation entwickelt. Es ist toll zu sehen, was entstehen kann, wenn Engagement, Teamgeist und praktische Erfahrung zusammenkommen.

Annina Hauser, Lehrperson Bez



XChange 2025 Wettingen-Stuttgart

Musik verbindet über Grenzen hinweg

Ein Reisebericht von Verena Wüsthoff und Schülerinnen und Schüler ihrer Blockflötenklasse

Vom 28. bis 30. März 2025 nahmen sieben Blockflötenschülerinnen und -schüler der Musikschule Wettingen an der von mir initiierten Musikaustauschreise «XChange 2025» in Stuttgart (D) teil. Ziel der Reise war es, Musikschülerinnen und -schüler aus Wettingen und Stuttgart zu einem grossen Blockflötenorchester zusammenzubringen, gemeinsam ein Konzertprogramm zu erarbeiten und aufzuführen.

Schon lange vor der Abreise übten wir dafür im Einzelunterricht oder kleinen Gruppen sieben neue Stücke. Die intensive, konzentrierte Arbeit lohnte sich, mit jeder Probe war spür- und hörbar, wie die Musik lebendiger wurde.

Am Freitagmorgen begann unsere Reise nach Stuttgart. Bepackt mit Instrumentenkoffern, Rucksäcken und jeder Menge Vorfreude, nutzten wir die Zug-Fahrt zum Plaudern, Spielen, Lesen...

In der Jugendherberge bezogen wir schnell die Zimmer, die «viel Platz und bequeme Betten» (Peter) hatten. Danach ging es weiter zur Musikhochschule Stuttgart, wo bereits die erste gemeinsame Probe mit den Jugendlichen und Kolleginnen aus Stuttgart stattfand.

Eine Führung durch das grosse Gebäude mit seinen zahlreichen Konzertsälen, Übe- und Vorlesungsräumen auf sieben Etagen beeindruckte alle, besonders der Blick vom Turm über die Stadt. Nach einer weiteren Probeinheit endete der Tag beim gemeinsamen Abendessen mit «sehr feinen kleinen Pizzas» (Peter).

Am Samstag arbeiteten die rund 25 Jugendlichen mit uns Blockflötenlehrerinnen weiter mit grossem Engagement an den Konzertstücken. Das Zusammenspiel in so grosser Besetzung war zunächst eine Herausforderung. Doch bald entstand ein gemeinsamer Klangkörper, der immer sicherer und ausdrucks voller wurde. «Es ist eine Sache, ein Stück allein zu üben und eine ganz

andere, es dann gemeinsam mit einer Gruppe zu spielen. Die Klänge und Melodien entfalteten erst dann ihre ganze Wirkung, als sich die verschiedenen Stimmen miteinander verbanden und etwas entstand, das viel vielschichtiger war, als die Melodie, die man durch das eigene Üben bereits kannte. Und genau das sorgte für reichlich Gänsehaut-Momente.» (Jahel)

Neben der musikalischen Arbeit blieb nur wenig Zeit. Ein kurzer Spaziergang durch die Innenstadt reichte jedoch, um einen kleinen Eindruck von der Stadt zu bekommen. Ein heiss ersehnter, kurzer Einkauf im nahegelegenen Supermarkt sorgte für einen guten Vorrat an individuellen Lieblingssnacks. «Der kleine Teil, den wir gesehen haben, war sehr schön, und deshalb möchte ich Stuttgart gerne nochmal besuchen.» (Emilia)

Am Abend besuchten wir ein Konzert der Block- & Traversflötenklasse der Musikhochschule, in dem unter anderem Traversflöten, Chalumeaux und Cembalo, aber auch Blockflöten in allen Grössen von Sopran- bis Subbassblockflöte zu Gehör kamen. Ein inspirierendes Erlebnis.



«Am Sonntagmorgen war es dann soweit: das grosse Abschlusskonzert. Wir waren alle ein bisschen nervös die schwierigen Stellen richtig zu spielen, ohne Fehler zu machen. Das Konzert fand in einem schönen Saal an der Musikhochschule statt, und es waren ziemlich viele Zuschauer da. Als wir angefangen haben zu spielen, hat die Aufregung langsam nachgelassen. Es war schön mit so vielen anderen zusammen Musik zu machen und ich würde es gleich wieder machen. Das Publikum hat begeistert geklatscht, und wir waren glücklich, dass sich all die Proben gelohnt haben.» (Emilia)

Nach dem Konzert und ein paar schnellen Erinnerungsfotos ging es zurück nach Wettingen – müde, aber glücklich.

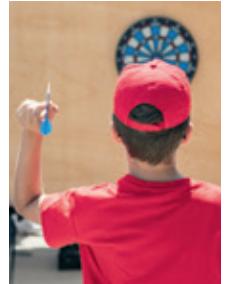
Die Reise und das Projekt XChange 2025 bleibt uns allen als besondere Erfahrung in Erinnerung – voller Klang, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. «Ich habe viel gelernt, neue Leute kennengelernt und gemerkt, wie gut es sich anfühlt, gemeinsam Musik zu machen.» (Emilia)

Verena Wüsthoff, Lehrperson Musikschule

Jugendfest 2025

Impressionen





Ferien / Feiertage / Termine

Ferienkalender

Ferien 2026

Sportferien
Sa 31. Januar – So 15. Februar
Frühlingsferien
Fr 3. April (Karfreitag) – So 19. April
Sommerferien
Sa 4. Juli – So 9. August
Beginn neues Schuljahr
Mo 10. August
Herbstferien
Sa 26. September – So 11. Oktober
Weihnachtsferien
Sa 19. Dezember – So 3. Januar 2027

Feiertage 2026

3. – 6. April (Karfreitag / Ostern)
1. Mai (Tag der Arbeit)
14. – 17. Mai (Auffahrt / Auffahrtsbrücke)
25. Mai (Pfingstmontag)
4. – 5. Juni
(Fronleichnam / Fronleichnamsbrücke)

Ferien 2027

Sportferien
Sa 6. Februar – So 21. Februar
Frühlingsferien
Sa 10. April – So 25. April
Sommerferien
Sa 3. Juli – So 8. August
Beginn neues Schuljahr
Mo 9. August
Herbstferien
Sa 2. Oktober – So 17. Oktober
Weihnachtsferien
Fr 24. Dezember – So 9. Januar 2028

Feiertage 2027

26. – 29. März (Karfreitag / Ostern)
6. – 9. Mai (Auffahrt / Auffahrtsbrücke)
17. Mai (Pfingstmontag)
27. – 28. Mai
(Fronleichnam / Fronleichnamsbrücke)

Ferien 2028

Sportferien
Sa 5. Februar – So 20. Februar
Frühlingsferien
Sa 8. April – So 23. April
Sommerferien
Sa 8. Juli – So 13. August
Beginn neues Schuljahr
Mo 14. August
Herbstferien
Sa 30. September – So 15. Oktober

Weihnachtsferien
Sa 23. Dezember – So 7. Januar 2029

Feiertage 2028

14. – 17. April (Karfreitag / Ostern)
1. Mai (Montag / Tag der Arbeit)
25. – 28. Mai (Auffahrt / Auffahrtsbrücke)
5. Juni (Pfingstmontag)
18. Juni (Fronleichnam)

Urlaubsregelung

Die Anträge sind von den Eltern in schriftlicher Form mit Begründung einzugeben. Urlaube werden nur aus wichtigen Gründen gewährt. Dispensationen von mehr als 6 Tagen und Ferienverlängerungen bewilligen die Schulleitungen zurückhaltend und nur aus belegten, wichtigen Gründen:

- Absenzen bis zu einem Tag können von der Klassenlehrperson bewilligt werden. Ausnahme Bezirksschule: Alle Absenzen werden durch die Schulleitung bearbeitet.
- Für Absenzen ab 2 Schultagen ist das Gesuch an die Schulleitung zu richten.
- Für Urlaube von mehr als 6 Schultagen reichen Sie das Gesuch mit den entsprechenden Belegen und Unterlagen mindestens vier Wochen vor dem beabsichtigten Termin bei der Schulleitung ein.

Bei besonderen Schulanlässen oder an Prüfungstagen werden die freien Schulhalbtage in der Regel nicht bewilligt.

Schulbesuchstage 2026

Donnerstag 15. Januar 2026
Montag 15. Juni 2026
Dienstag 15. September 2026

Geschäftsleitung / Schulleitungen

Geschäftsleitung Bildung

Nicole Merkli
056 437 72 20
nicole.merkli@wettingen.ch

Fachspezialist Schulverwaltung

René Giopp
056 437 72 21
schulsekretariat@wettingen.ch

Schulhäuser, Schulleitungen

Die Schulleitungen sind per Mail unter vorname.nachname@schule-wettingen.ch erreichbar.
Alle Details zu den Schulen finden Sie unter www.schule-wettingen.ch.

| | | | |
|---------------------------------|-----------------|-------------------------------------|--|
| Kindergärten | Schulleitung | Anina Meile / Claudia Zehnder | Tel. 056 437 45 60 |
| Primarschule Altenburg | Schulleitung | Sandra Werder / Claudia Zehnder | Tel. 056 437 45 40 |
| Primarschule Dorf | Schulleitung | Christoph Alder | Tel. 056 437 45 00 |
| Primarschule Margeläcker | Schulleitung | Daniel Bijsterbosch | Tel. 056 437 44 60 |
| Primarschule Zehntenhof | Schulleitung | Marco Hardmeier / Petra Burkart | Tel. 056 437 44 20 |
| Sereal | Schulleitung | David Hafner / Cristina Bertozi | Tel. 056 437 44 40 |
| Bezirksschule | Schulleitung | Judith Zimmermann / Katrin Grieder | Tel. 056 437 45 20 |
| Heilpädagogische Schule | Schulleitung | Robert Quarella / Anita Baumgartner | Tel. 056 437 44 80 |
| Musikschule Wettingen | Schulleitung | Christian Hofmann / Aurelia Niggli | Tel. 056 437 45 80 |
| Vizeammann | Ressort Bildung | Christian Wassmer | christian.wassmer@wettingen.ch |

Adressen

Schulsozialarbeit

www.wettingen.ch/schulsozialarbeit

Karin Messmer

(Co-Leitung, Sereal und Kindergarten)

Tel. 079 504 47 79

karin.messmer@schule-wettingen.ch

Stephanie Minder

(Co-Leitung und Margeläcker)

Tel. 079 897 01 67

stephanie.minder@schule-wettingen.ch

Michael Kurz (Bezirksschule)

Tel. 079 755 75 02

michael.kurz@schule-wettingen.ch

Janik Meijer (Zehntenhof und Dorf)

Tel. 079 794 69 81

janik.meijer@schule-wettingen.ch

Monika Peter (HPS)

Tel. 076 329 32 07

monika.peter@schule-wettingen.ch

Elisabeth Thiele (Altenburg)

Tel. 079 894 31 86

elisabeth.thiele@schule-wettingen.ch

BZB PLUS

Information Beratung Therapie

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden

Tel. 056 200 55 77

www.bzbplus.ch / info@bzbplus.ch

Schulpsychologischer Dienst

Regionalstelle Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden

Tel. 062 835 40 20

spd.baden@ag.ch

www.ag.ch/schulpsychologie

Kinder- und

Jugendpsychiatrischer Dienst

Zentrale Anmeldung

Tel. 056 462 20 10 / kj.zentrale@pdag.ch

Schulsport

www.schulsport-wettingen.ch

Gion Wyss

info@schulsport-wettingen.ch

Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf

Schmiedestrasse 13

Gebäude 1485

5400 Baden

Tel. 062 832 65 10

www.beratungsdienste.ch

administration@beratungsdienste.ch

Öffnungszeiten Info-Zentrum:

Mo bis Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

13.15 – 17.00 Uhr

Integrationsstelle

Daniela Carritiello und Karin Sigg

Schulhaus Altenburg

5430 Wettingen

Tel. 056 437 45 51

integrationsstelle@schule-wettingen.ch

Elternteam Schulhaus Altenburg

elternteam.altenburg@gmail.com

www.primarschule-altenburg.schule-wettingen.ch/eltern

Elternrat Primarschule Dorf

elternrat.dorf@gmail.com

www.primarschule-dorf.schule-wettingen.ch/eltern

ElternTeam PriMargi (Primarschule Margeläcker)

info@eltern-primargi.ch

www.eltern-primargi.ch

Elternteam Zehntenhof

elternteam-zehntenhof@gmx.ch

www.primarschule-zehntenhof.schule-wettingen.ch/elternteam

Aufgabenhilfe in den Schulkreisen

Verantwortlich: Schulleitungen

Schulergänzende Kinderbetreuung in Wettingen für Kindergarten- und Schulkinder (bis Ende 6. Klasse)

Tagesstern Wettingen

wettingen@tagesstern.ch

www.tagesstern.ch

Chinderhuus Spatzenäscht

hausleitung@spatzenaescht.ch

www.spatzenaescht.ch

Tagesstruktur Schartebandi

eltern.wettingen@kitabadenwettingen.ch

www.kitabadenwettingen.ch

Die Tagesfamilie

info@dietagesfamilie.ch

www.dietagesfamilie.ch

Aargauische Sprachheilschule

Lenzburg

Turnerweg 16

5600 Lenzburg

Tel. 062 888 09 00

info@zass.ch

www.zass.ch

Jugendarbeit Wettingen

Schartenstrasse 40

Tel. 056 426 56 07

info@jawetti.ch

www.jawetti.ch

Psychomotorik-Therapiestelle zeka

Schönaustrasse 25

5430 Wettingen

Tel. 056 484 86 80

psymot.wettingen@zeka-ag.ch

Wir sagen Danke

Unsere Inserenten ermöglichen die halbjährliche Herausgabe des Wettinger Schulspiegels.

Sie würden sich freuen, bei allfälligen Einkäufen oder Auftragsvergaben berücksichtigt zu werden.

Beauty Level, Haare · Nägel · Make-up, Wettingen
Bürgler AG, Bauunternehmen, Wettingen
Colorbalance Atelier, Kunst-Mal-Gestaltungsatelier, Wettingen
Dance Town GmbH, Tanzschule, Wettingen
Energie Wettingen AG
Fleischmann Holzbau AG, Holzbau · Fassadenbau · Schreinerei, Würenlos
Giuliani AG, die saubere Art zu Malen, Wettingen
Gross Garage, KIA Center, Wettingen
Hächler AG Plattenbeläge, Wettingen
Helvetia Versicherungen, Christian Koch, Baden
Hima-Kaffeemaschinen, Rüfenach
Hörberatung Wettingen Heinz Anner AG, Wettingen
Huser Gebäudetechnik AG, Wettingen
Käufeler AG, Spenglerei · Sanitär · Heizung, Wettingen
Kunze AG, Nähcenter, Baden
Lerne clever, Lernstudio, Baden
Lernpodium, Nachhilfe · Privat- und Sprachschule, Wettingen
Martin Bruggisser, Umbauplanung · Bauleitung · Immobilienbetreuung, Wettingen
Minerva Schulen, Aarau, Baden, Zürich
Möbel Meier AG, Wettingen
NILO Schreinerei/Küchenbau AG, Wettingen
Obrist Transport und Recycling AG, Neuenhof
Raiffeisenbank Lägern-Baregg
Ricklin AG, Gebäudetechnik, Wettingen
Roger Loosli AG, Goldschmiede Uhren, Wettingen
Schmaeh Offset & Repro AG, Print · Medien · Kommunikation, Ehrendingen
Schmid Emil und Partner AG / Onkel Tom's Brocki, Wettingen
Stadtelektriker AG, Wettingen
Tanzpalast, Tanz- und Gymnastikschule, Wettingen
Tiramisu / Jugendstufe Wettingen, Mittagstisch und Treff, Wettingen
Treuhand Marugg + Imsand, Baden
Wagner Bedachungen und Fassadenbau AG, Wettingen
Zahnarztpraxis Parragi, Wettingen
Z'Graggen, Gartenbau · Unterhalt · Grabpflege, Wettingen

Was macht ein Ideenbüro an einer Schule?

KI – und Praxistest an der HPS Wettingen

ChatGPT am 9. September 2025: «Ein Ideenbüro an einer Schule ist ein Ort oder ein Projekt bei dem die Schüler gemeinsam nach Lösungen für Probleme, Fragen oder Anliegen suchen – ähnlich wie eine kleine Beratungsstelle oder Kreativwerkstatt». So weit so gut, die Antwort der KI auf meine Anfrage. Und wie sieht es in der Realität aus mit dem Ideenbüro, speziell an der Heilpädagogischen Schule? Welche Schülertöpfe stecken da hinter? Was bewegt die Schüler?

Bewusst habe ich es schon das ein oder andere Mal erlebt. Zum einen tragen bestimmte Oberstufenschüler gelbe Westen wie die Lehrer bei der Pausenaufsicht, zum anderen gab's tatsächlich zum Mittagessen vor den Ferien «Döner für alle». Beide Male erzählten die Schüler sichtlich stolz, das sei vom Ideenbüro gekommen, aber «schulfrei» dürften sie nicht machen!

Und so mache ich mich auf die Suche nach dem Ideenbüro. Beim Informatikzimmer, da trifft man sich und tauscht sich aus – ein Ideenbüro! Zeit für mich, mich mit Monika Peter, unserer Schulsozialarbeiterin auszutauschen. Sie ist die Initiatorin, seit zehn Jahren Begleiterin des Projekts «Ideenbüro» und damit die richtige Anlaufstelle.

Monika Peter erzählt mir im Vorabgespräch, dass sie mit einem Aushang zu Beginn des Schuljahres neue Schüler rekrutiert. Dabei spricht sie die älteren Oberstufenschüler an. Je nach Jahrgang und Interesse sind es zwischen fünf und fünfzehn Schüler, die den Leitgedanken «Schüler beraten Schüler» ins HPS Schulhaus tragen.

Die bisherigen Projekte waren so erfolgreich und wollen wiederholt werden: Tauschmarkt von Spielsachen, dann gab es

mit Unterstützung vom Elternteam das gemeinsame Schauen eines Fussballmatches an der EM in der Aula und eben jenes Wunschmenü für die austretenden Schüler der Oberstufe.

Und dann sitze ich mit fünf Schülern in der ersten Sitzung und bin mittendrin in vielen alten und neuen Ideen. Ihre Umsetzung obliegt in allererster Linie den Schülern selbst und so gehen sie mit Aufgaben aus dieser Stunde.

Besonders beliebt ist die Idee und Durchführung der Pausenaufsicht. Die gelbe Weste verspricht doch, dass man etwas näher an der Erwachsenen- und Lehrerwelt ist. Gleichzeitig ist Streitschlichtung das Thema der Stunde. Eigene Konflikte und Konflikte unter jüngeren Schülern beschäftigen die Gruppe. In früheren Jahrgängen musste das Ideenbüro oft noch die Fussballregeln einführen und streng anpassen, dies ist aktuell nicht nötig. Darüber freuen sich die Mitglieder. So bleibt Raum für die anderen Ideen, und es bleibt dabei, die «alten» Schüler helfen den «jungen» Schülern bei der Umsetzung der Schulregeln.

Ein anderes Thema liegt den Schülern auch noch auf dem Herzen. Während an der Regelschule die Schüler den Schulweg oft zu Fuss, mit dem Velo oder dem E-Trottinett absolvieren, kommen die Schü-

ler der HPS oftmals mit dem Taxi, nicht zu verwechseln mit dem Elterntaxi. Als überregionale Schule sind lange Taxifahrten eher die Regel als die Ausnahme und in genau dieser Zeit, ohne Eltern, Lehrpersonen und ohne Ausweichmöglichkeit, kommt es oft zu Konflikten zwischen den Schülern, die buntgemischt eng beieinandersitzen. Der Wohnort ist entscheidend und nicht die Klasse oder das Alter. Und auch da hilft das Ideenbüro mit Ideen: Plätze tauschen, Hörschutz anziehen, Taxis tauschen, andere Schüler fragen, wie sie es lösen oder die Klassenlehrpersonen fragen.

Und so ist die Sitzung auch zu Ende wie sie begonnen hat, voller Ideen und dem Wunsch einer Umfrage nach noch mehr Ideen aus dem Schulhaus. Und dieses Mal stimmen ChatGPT und Realität voll überein: Schüler beraten Schüler.

Birte Ahrendt, Klassenlehrperson HPS



Danke!

Sammlung für Spielzimmer im Altenburg

In der letzten Ausgabe hat das Schulhaus Altenburg für das neue Spielzimmer gesammelt. Wir sind überwältigt von all den Spenden und möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, welche Spielsachen vorbeigebracht haben. Und weil die Kinder sich noch viel mehr gefreut haben, möchten wir sie an dieser Stelle gerne zu Wort kommen lassen.



Am coolsten ist die Playmobilburg von den Ninjas.

Ich zeichne lieber an die Tafel und spiele mit den Klötzchen.

Am liebsten spiele ich mit den Legos, weil andere schon so coole Sachen gebaut haben.

Ich bin froh, weil ich hier viele Kinder zum Spielen habe. Zu Hause bin ich allein.

Der Töggelikasten macht Spass. Man kann dabei auch etwas lernen, ich gehe nämlich ins Fussball.

Es hat mega viele Spiele und es hat genügend Platz. Man muss hier nicht immer sagen: «Würdest du bitte zur Seite gehen?»

Hier darf man einfach nur spielen.

Wir wollen noch viel mehr hier sein!

Monika Seiffert und die Klasse 1c



Stipendien für Aus- und Weiterbildung

Im Gedenken an die beiden früh verstorbenen Gemeindeamänner Joseph und Franz Probst besteht seit 1957 die

Joseph und Franz Probst-Stiftung.

Zweck der Stiftung ist es, junge Leute während der Ausbildungszeit nach der ordentlichen Schulzeit bis zum Höchstalter von 30 Jahren zu unterstützen.

Pro Gesuch werden CHF 1000.– bis höchstens CHF 4000.– pro Jahr ausgerichtet.

Bei der Beurteilung der Gesuche wird auf verschiedene Kriterien wie Einkommen, Vermögen, besondere Situationen der Familie und Ausbildungskosten geachtet. Die Stipendien sind auch als Ergänzung zur kantonalen Bildungsförderung zu verstehen, wo diese ungenügend oder aus besonderen Gründen nicht möglich ist.

Antragsformular können im Rathaus, Abteilung Bildung, Telefon 056 437 72 21 oder im Internet unter www.wettingen.ch/bildung/15340 bezogen werden. Beizulegen sind Zeugniskopien, Steuerausweis, Budget, Bestätigung der besuchten Schule bzw. Kopie des Lehrvertrages.

Die Formulare für das folgende Schuljahr sind mit den Beilagen **bis 31. März** an folgende Adresse zu richten:

Joseph und Franz Probst-Stiftung
Rathaus
Abteilung Bildung
5430 Wettingen

Vom Klassenzimmer ins Kunsthause

Die Kleinklasse 2 – 4 der Primarschule Dorf durfte in diesem Schuljahr an einem ganz besonderen Kunstprojekt teilnehmen. Die Kinder haben sich intensiv mit verschiedenen Kunstwerken beschäftigt und dabei auch neue digitale Techniken kennengelernt. Besonders spannend war für sie der Einsatz von Augmented Reality: Mit Tablets und speziellen Apps konnten die SchülerInnen ihre eigenen Kunstwerke digital erweitern und zum Leben erwecken.

Im Laufe des Projekts, an dem rund 200 SchülerInnen aus dem Kanton Aargau mitgemacht haben, entstanden viele kreative und originelle Arbeiten. Die Kinder haben sich von bekannten Kunstwerken inspirieren lassen und eigene Ideen entwickelt. So wurden zum Beispiel klassische Gemälde mit moderner Technik neu interpretiert oder Figuren aus Bildern auf eine Reise geschickt. Die Freude am Gestalten und die Begeisterung für neue Medien waren in der Kleinklasse gross.

Ein Höhepunkt des Projekts war die Ausstellung im Aargauer Kunsthause in Aarau.



Im Mai durften die Kinder ihre Werke dort präsentieren – ein ganz besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Die Ausstellung ist inzwischen vorbei, aber die Erinnerungen bleiben: Die Schülerinnen und Schüler sind sehr stolz auf das, was sie erreicht haben. Für alle war es das erste Mal, dass ihre Arbeiten in einem echten Museum gezeigt wurden. Das war eine tolle Anerkennung für ihre Kreativität und ihr Engagement.

Im nächsten Jahr wird die Kleinklasse wieder an einem Augmented Reality Projekt teilnehmen. Diesmal geht es um die aktuelle Ausstellung Cool down Aargau, im Naturama Aarau. Die Kleinklasse wird sich in diesem Zusammenhang die Frage stellen: «Wie cool ist unsere Gemeinde Wettingen».

Natalie Frick, Klassenlehrperson Dorf



Mitreden, Mitgestalten, Verantwortung übernehmen

Der Schulhausrat der Sereal Wettingen

An der Sereal wird Mitbestimmung aktiv umgesetzt. Der Schulhausrat ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, das Schulleben mitzustalten, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Sie vertreten Anliegen, entwickeln Lösungen und erleben, dass ihr Engagement konkrete Wirkung zeigt – sowohl in der Schule als auch darüber hinaus.

Der Schulhausrat baut auf dem Klassenrat auf. Er zeigt den Jugendlichen, wie demokratische Prozesse funktionieren und wie wichtig es ist, die eigenen Interessen klar zu vertreten und gleichzeitig die Perspektiven anderer zu berücksichtigen. So lernen sie, Entscheidungen gemeinsam zu treffen und Verantwortung für ihre Schule zu übernehmen.

Demokratie im Schulalltag

Organisatorisch funktioniert der Schulhausrat wie ein kleines Parlament. Jede Klasse wählt eine Vertreterin oder einen Vertreter sowie eine Stellvertretung, sodass alle Klassen am Entscheidungsprozess beteiligt sind. Aus den Klassendelegierten wird eine Präsidentin oder ein Präsident gewählt, die bzw. der die Sitzungen leitet. Der Rat tagt mindestens einmal pro Quartal; bei grösseren Projekten bilden sich zusätzliche Komitees, die eigenständig planen und Aufgaben umsetzen.

Durch ihr Engagement lernen die Jugendlichen, ihre Meinung zu vertreten, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam tragfähige Entscheidungen zu treffen – Fähigkeiten, die weit über den Schulalltag hinaus relevant sind.

Mitwirkung mit Wirkung

Dass Mitbestimmung praktische Wirkung hat, zeigen zahlreiche Projekte, die der Schulhausrat initiiert hat: das Margifest, die Volleynight, das Fussballturnier oder praktische Verbesserungen im Schulalltag – zum Beispiel neue Veloständer, ein Tischtennistisch oder ein Föhn in der Sportgarderobe. Ein besonders gelungenes Beispiel ist der Pausenkiosk. Früher sorgte ein «Milchwägeli» für Verpflegung, bis Vandalismus dem ein Ende setzte. Der Schulhausrat griff die Idee wieder auf. Heute betreiben die Klassen den Kiosk wochenweise selbst, verkaufen Snacks und Getränke, und der Erlös fliesst in die jeweilige Klassenkasse. Die Lö-

sung verbindet Eigenverantwortung, Teamarbeit und organisatorisches Denken und fördert zugleich den Gemeinschaftssinn.

Mit jeder Idee und jedem Projekt lernen die Jugendlichen, wie Mitbestimmung funktioniert und dass Engagement den Schulalltag verändern kann. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Ideen umgesetzt und Verantwortung übernommen – so erleben alle Beteiligten die Wirkung ihrer Arbeit. Wer sich einbringt, gestaltet die Schule aktiv mit und trägt zur Gemeinschaft bei.

Carolina Sabatella, Lehrperson Sereal



Das Elternteam PriMargi stellt sich vor!

Liebe Eltern, liebe Lehrpersonen und liebe Schulleitung

Der Sommer 2024 war ein wichtiger Meilenstein für die Schulgemeinschaft Margeläcker: Wir, das neue Elternteam der Primarschule Margeläcker (PriMargi), haben uns erfolgreich gegründet! Wir sind ein Team von engagierten Eltern, die sich mit frischer Energie für die Anliegen aller Kinder und eine positive Schulkultur einsetzen. Wir sehen uns als das unverzichtbare Bindeglied zwischen Ihnen, den Eltern, und der Schule. Unsere Hauptaufgabe ist es, eine Brücke zu sein, die die Interessen der Eltern vertritt und den konstruktiven Austausch sichert. Gemeinsam können wir so das bestmögliche Lernumfeld für unsere Kinder schaffen!

Unsere zentralen Aufgaben als Elternteam:

- **Interessenvertretung und Koordination:**

Wir vertreten die Anliegen der Eltern in gemeinsamen Sitzungen mit den Lehrpersonen und der Schulleitung. Zudem nehmen wir an den Koordinationstreffen mit den anderen Wettinger Elternteams teil, um schulübergreifende Themen abzustimmen und die Stimme des Margeläckers zu integrieren.



- **Aktive Unterstützung bei Anlässen:**

Wir sind aktiv bei Schulanlässen dabei und unterstützen die Lehrpersonen tatkräftig. Dazu gehört die Mithilfe und Organisation bei Sporttagen und Festen. Besonders freuen wir uns, dieses Jahr den Velotag mitorganisieren zu dürfen!

Wir freuen uns darauf, die Zukunft der PriMargi weiterhin aktiv mitzugestalten!

Kontakt: Haben Sie Fragen oder Anliegen? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

E-Mail: elternteam.primargi@gmail.com

Vorstellung Christian Wassmer

Vizeammann Ressort Bildung



Liebe Leserin, lieber Leser

Danke für die Wahl in den Gemeinderat. Ich schätze das Vertrauen, das mir die Wettinger Bevölkerung ausgesprochen hat und bedanke mich herzlich dafür.

Dieses Amt ist für mich eine grosse Ehre und zugleich ein klarer Auftrag: Ich werde mich mit voller Energie, Verantwortungsbewusstsein und grossem Respekt für Wettingen und speziell in meinem Ressort Bildung einsetzen.

Ich lebe seit meiner Geburt in Wettingen, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Den Kindergarten durfte ich in aller nächster Nähe am Sonnrainweg besuchen. Die Schulzeit habe ich im Margeläcker verbracht.

Nach der Lehre als Maschinenmechaniker bei der BBC habe ich in Windisch an der damaligen HTL Maschinenbau-Ingenieur studiert. Danach habe ich beruflich bei IBM international Karriere gemacht. Als Berater habe ich viele Firmen und Länder gesehen und dabei als Partner Führungserfahrung gesammelt. Vor einem Jahr habe ich mich frühpensionieren lassen, um Zeit für ein Exekutivamt zu schaffen. Seither geniesse ich die neu gewonnenen Freiheiten, zum Beispiel mit dem Wohnmobil.

Seit letztem Jahr bin ich als eMountainbike Guide bei Twerenbold tätig. Ich geniesse die Bewegung in der Natur in der Gruppe mit begeisterten Gästen.

Ein weiteres Anliegen ist mir die Spitex Wettingen-Neuenhof, wo ich als Verwaltungsrat tätig bin – Sie sehen, Menschen sind mir wichtig.

Vor 18 Jahren bin ich in die Politik eingestiegen und habe mich im Einwohnerrat, zuletzt

als Vizepräsident, und in vielen Kommissionen und Rollen engagiert, zum Beispiel als Finanzkommissions- und Fraktionspräsident oder als Mitglied der Planungskommission. Meine allererste Arbeitsgruppe war diejenige zur Einführung der Blockzeiten in Wettingen. Darauf folgte der Aufbau des Krippenpools. Die Blockzeiten ermöglichen später die heute nicht mehr wegzudenkenden Tagesstrukturen. Nun fehlt uns im Betreuungsangebot noch eine Tagesschule, die in der Masterplanung Schulrauminfrastruktur vorgesehen ist.

Wir haben in Wettingen ein attraktives, ganzheitliches und umfassendes Schulangebot. Damit das so bleibt, ist es von grösster Wichtigkeit, dass wir die sorgfältig ausgearbeitete Masterplanung Schulrauminfrastruktur in die Realität umsetzen. Im Altenburg wurde der Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage bereits bewilligt. Mit der Aufstockung des ehemaligen reformierten Kirchgemeindehauses und Anbauten am bestehenden Gebäude kann der Schulraumbedarf der nächsten Jahre gedeckt werden. Nun steht im Juni 2026 der Projektierungskredit für die Schullandschaft Margeläcker an. Danach folgen die Primarschule Zentrum (aktuell Bezirksschule) und die Primarschule Dorf/Zehntenhof. Gute Bildung beginnt mit guter Infrastruktur.

Mit all meinen Erfahrungen und meinem Engagement werde ich mich als Vizeammann Ressort Bildung einbringen und mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde und der Bildung gestalten. Ich freue mich auf viele persönliche Kontakte.

*Christian Wassmer
Vizeammann Ressort Bildung*

Neu an der Schule Wettingen

Anina Meile Schulleitung Kindergarten



Seit Januar 2026 bin ich als Schulleiterin des Schulkreises Kindergarten tätig und freue mich sehr, Teil dieses engagierten Teams zu sein. Parallel zu meiner Leitungsfunktion unterrichte ich noch bis zum Sommer die Einschulungsklasse im Schulhaus Altenburg.

Meine bisherigen Erfahrungen als Kindergarten- und EK-Lehrperson an der Schule Wettingen ermöglichen mir einen umfassenden Einblick in die Anforderungen und Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Lehrpersonen im gesamten Zyklus 1. Mir ist bewusst, wie wichtig und wertvoll die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist. Das Finden von Wegen und Lösungen, welche für alle einen gemeinsamen Schritt nach vorne bedeuten, ist mir ein grosses Anliegen.

Privat lebe ich mit meinen drei Kindern hier in Wettingen. In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Theater, bin auf und am Hallwilersee, pflege meinen Garten und geniesse gutes Essen – am liebsten in geselliger Runde. Diese Aktivitäten bieten mir einen Ausgleich zum beruflichen Alltag und geben mir neue Energie für meine Aufgaben.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Laura Salathe Sachbearbeiterin Margeläcker



Seit Dezember bin ich als Sachbearbeiterin in der Schulverwaltung der Primarschule Margeläcker tätig. Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau habe ich stets im administrativen Bereich gearbeitet und dabei in unterschiedlichen Branchen lehrreiche Erfahrungen gesammelt.

Ich bin in Wettingen aufgewachsen, habe hier die Schule besucht und wohne auch heute mit meiner Familie in Wettingen. Gemeinsam mit meinem Mann habe ich zwei Kinder, die derzeit die Oberstufe sowie die Primarschule Dorf in Wettingen besuchen. Zu unserer Familie gehören auch unsere Katze, ein Hamster und ein Skorpion.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Ausserdem lese und häkle ich mit Freude. Als Ausgleich zum Alltag treibe ich regelmässig Sport und im Sommer bin ich gerne im Freibad.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe an der Primarschule Margeläcker und auf eine spannende sowie bereichernde Zeit.

Laura Salathe

Verabschiedung

Christina Städler Lehrperson Bezirksschule



Nach über 20 Jahren an der Bez Wettingen bist du etwas früher in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Später als geplant, erscheint nun deine wohlverdiente Verabschiedung! Mit dir musste die Bez eine qualifizierte, aufgeschlossene und humorvolle Kollegin gehen lassen. Du hast in all den Jahren nicht nur leidenschaftlich unterrichtet und deine Liebe zu Sprachen und Kulturen weitergegeben, sondern auch eine herzliche Willkommenskultur gepflegt. Stets warst du für einen Fachaustausch, Unterrichtsideen oder spät nachts gebuchte Exkursionen nach Bern zu haben, hast dein umfangreiches Wissen und deine Erfahrung gerne geteilt und warst immer bereit, uns ein offenes Ohr zu leihen. Mit deiner sozialen, vorausschauenden Denkweise und viel Herzblut hast du unzählige Lernende begleitet und an wichtige Themen herangeführt, in Projektgruppen mitgewirkt und dich im ALV engagiert. Besonders geschätzt wurdest du für deine positive Art, die angeregten Diskussionen über das Weltgeschehen und deine Überzeugung, für das Richtige einzustehen. Schon bald wirst du in deine Traumwohnung umziehen – zufällig ganz in der Nähe der Terrasse, von der aus du damals die unvergessliche Reise in die Bretagne mit zwei Kolleginnen geplant hast. Wir wünschen dir nun viel Zeit für weitere Reisen, spannende Bücher, Sport, und alles, was dir sonst noch Freude bereitet!

Christine, Gabi, Alexandra

Neue Lehrpersonen an der Schule Wettingen

Kindergarten

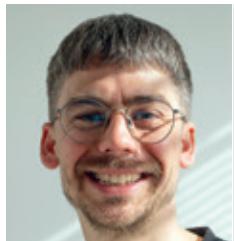


Andrea Knecht
Fachlehrperson DaZ



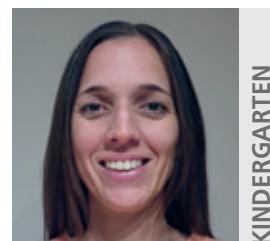
Sarah Weber
Lehrperson Kindergarten
Fachlehrperson DaZ

KINDERGARTEN



Jaromir Furer
Lehrperson Kindergarten
Fachlehrperson DaZ

KINDERGARTEN



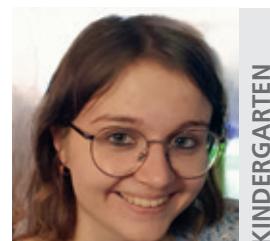
Stefanie Vionnet
Lehrperson Kindergarten

KINDERGARTEN



Lea Knoth
Lehrperson Kindergarten

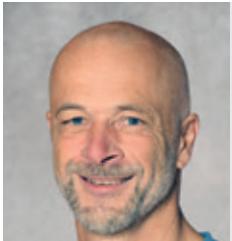
KINDERGARTEN



Vivien Bopp
Fachlehrperson DaZ

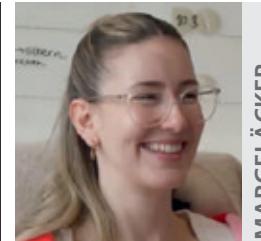
KINDERGARTEN

Primarschule Altenburg/Dorf



Andreas Waldis
Fachlehrperson Musik

Primarschule Margeläcker



Judith Suter
Klassenlehrperson

Zehntenhof



Anastasia Suter
Schulische Heilpädagogin

MARGELÄCKER

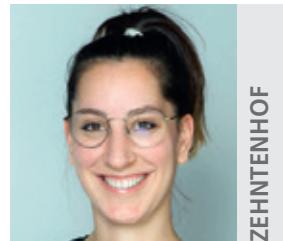
ZEHNTENHOF

ALTENBURG



Marion Schwengeler
Fachlehrperson TTG

ALTENBURG



Noemi Degiampietro
Logopädin

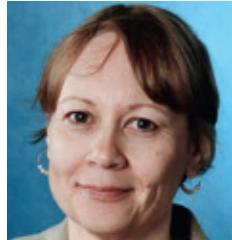
ZEHNTENHOF

DORF



Birgit Eger
Fachlehrperson
Musikgrundschule

Sereal



Assia Manson
Klassenlehrperson



Domenica Egli
Fachlehrperson TTG

SEREAL

Bezirksschule



Andreas Bürgisser
Fachlehrperson
technisches und
textiles Gestalten

BEZIRKSSCHULE



Christoph Zehnder
Fachlehrperson Raum,
Zeit, Gesellschaft, Medien
Informatik, Mathematik

BEZIRKSSCHULE



Jamie Russo
Fachlehrperson Sport

HPS



Claudio Peterhans
Fachlehrperson Sport



Snjezana Gillic-Sauha
Fachlehrperson
Französisch

SEREAL



Anja Oeschger
Fachlehrperson
Französisch

BEZIRKSSCHULE



Eduardo Bichili
Fachlehrperson Musik

BEZIRKSSCHULE



Simon Keller
Klassenlehrperson

HPS



Beer Anna Lena
Fachlehrperson Englisch
und Deutsch

BEZIRKSSCHULE



Violetta Schiltknecht
Fachlehrperson
Violoncello

MUSIKSCHULE

Heilpädagogische Schule HPS